

bare Liquidität des Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2018 einen Bestand von 183,8 Mio. € (zum 30. September 2017: 275,7 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017
Finanzmittelfonds am 01.01.	255,5	232,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	177,8	221,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 127,2	- 89,4
Free Cashflow	50,6	132,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 122,4	- 107,8
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 71,7	23,3
Finanzmittelfonds am 30.09.	183,8	255,7
Kurzfristige Einlagen	0,0	20,0
Verfügbare Liquidität	183,8	275,7

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	571,2	563,6	1,3 %
EBITDA	161,5	167,8	- 3,8 %
EBITDA-Marge in %	28,3	29,8	- 1,5 PP
EBIT	102,9	105,2	- 2,2 %
EBIT-Marge in %	18,0	18,7	- 0,7 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	5.507	5.453	1,0 %

In den ersten neun Monaten 2018 wurden an den HHLA-Containerterminals insgesamt 5.507 Tsd. Standardcontainer (TEU) umgeschlagen, was einem Anstieg um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr (5.453 Tsd. TEU) entspricht. Der **Containerumschlag** an den drei Hamburger Containerterminals ging dabei geringfügig um 0,5 % auf 5.215 Tsd. TEU zurück (im Vorjahr: 5.241 Tsd. TEU). Trotz des Verlustes eines Südamerikadienstes zum Halbjahr 2018 konnten die Mengen im Überseeverkehr kumuliert um 0,9 % gesteigert werden. Dies wurde getragen durch eine anhaltend positive Entwicklung der Fernostmengen. Der Rückgang der Zubringerverkehre (Feeder) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,7 % konnte damit aber nicht voll kompensiert werden. Die Feederquote sank um 1,0 Prozentpunkte auf 23,9 % (im Vorjahr: 24,9 %). An den internationalen HHLA-Containerterminals in Odessa (Ukraine) und Tallinn (Estland) wurden im Berichtszeitraum 292 Tsd. TEU umgeschlagen (im Vorjahr: 212 Tsd. TEU). Die Vorjahreszahlen sind dabei nur bedingt vergleichbar, da der Containerterminal in Tallinn zum Ende des zweiten Quartals 2018 in den Konsolidierungskreis der HHLA übernommen wurde.

Der Mengenanstieg führte zu höheren **Umsatzerlösen**. Sie stiegen im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2017 um 1,3 % auf 571,2 Mio. € (im Vorjahr: 563,6 Mio. €). Der zur

Menge leicht überproportionale Anstieg ist im Wesentlichen auf die geringere Feederquote zurückzuführen. Zusätzlich unterstützt wurde diese Entwicklung durch vereinzelte Erhöhungen der Umschlagraten. Zudem stieg der Anteil der lokalen Ladung, insbesondere der der margenstärkeren, bahngebundenen Umschlagmenge. Die Lagergelderlöse, die im Vorjahr als Folge der Umstellung der Dienstestrukturen sehr hoch waren, sanken deutlich. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container stiegen um 0,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die EBIT-Kosten des Segments stiegen mit 2,2 % stärker als die Umschlagmenge. Haupttreiber hierfür waren höhere Personalkosten, unter anderem bedingt durch die erhöhte Mitarbeiterzahl aufgrund der Integration der HHLA TK Estonia AS. Sowohl Spitzenlasten als Folge von Großschiffsabfertigungen als auch Schiffsverspätungen im ersten Quartal erforderten einen erhöhten Einsatz von Beschäftigten der Gesamthafenbetriebs-Gesellschaft (GHB) an den Hamburger Terminals. Außerdem wirkte sich die Tarifierhöhung im Juni 2018 auf die Personalkosten aus. Auch die Energiekosten stiegen wegen der aktuell hohen Dieselpreise deutlich an. Das **Betriebsergebnis (EBIT)** sank daher im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,2 % auf 102,9 Mio. € (im Vorjahr: 105,2 Mio. €). Die EBIT-Marge reduzierte sich dementsprechend auf 18,0 % (im Vorjahr: 18,7 %).

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	324,0	311,8	3,9 %
EBITDA	82,6	73,9	11,8 %
EBITDA-Marge in %	25,5	23,7	1,8 PP
EBIT	65,3	55,4	17,7 %
EBIT-Marge in %	20,1	17,8	2,3 PP
Containertransport in Tsd. TEU	1.098	1.126	- 2,5 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafen hinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten neun Monaten 2018 bedingt durch die planmäßige Neuausrichtung der POLZUG-Aktivitäten einen Rückgang um 2,5 %. Das **Transportvolumen** ging von 1.126 Tsd. Standardcontainern (TEU) im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 1.098 Tsd. TEU zurück. Während die Straßentransporte sich weiter rückläufig entwickelten, konnten die Bahntransporte durch die positive Entwicklung im dritten Quartal das Vorjahresniveau wieder erreichen. Die Bahntransporte legten verglichen mit dem Vorjahr geringfügig um 0,3 % auf 864 Tsd. TEU zu (im Vorjahr: 861 Tsd. TEU). Aufgrund eines deutlichen Rückgangs im Ladungsaufkommen im Großraum Hamburg waren die Straßentransporte mit 234 Tsd. TEU um 11,7 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (im Vorjahr: 265 Tsd. TEU).

Mit einem Plus von 3,9 % auf 324,0 Mio. € (im Vorjahr: 311,8 Mio. €) entwickelten sich die **Umsatzerlöse** deutlich besser als die Transportmenge. Ein leicht gestiegener Bahnanteil am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 76,5 % auf 78,7 % führte in Verbindung mit längeren Transportdistanzen zu der positiven Umsatzentwicklung.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 65,3 Mio. € (im Vorjahr: 55,4 Mio. €). Dazu trugen vor allem die positive Entwicklung der durchschnittlichen Umsatzerlöse bedingt durch einen veränderten Mix der Transportrelationen, die höhere Auslastung des Mitte 2017 in Betrieb genommenen Terminals in Budapest sowie die erfolgreiche Integration der POLZUG (heute METRANS Polonia) bei. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 20,1 % (im Vorjahr: 17,8 %).

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	39,9	37,4	6,8 %
EBITDA	5,1	4,5	11,6 %
EBITDA-Marge in %	12,7	12,2	0,5 PP
EBIT	1,8	1,3	40,6 %
EBIT-Marge in %	4,4	3,3	1,1 PP
Equity-Beteiligungsergebnis	3,3	3,3	0,6 %

Die Gesellschaften des Segments Logistik entwickelten sich in den ersten neun Monaten 2018 erneut unterschiedlich. Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen mit 39,9 Mio. € das Vorjahr um 6,8 % (im Vorjahr: 37,4 Mio. €). Grund hierfür war eine Mengen- und Umsatzsteigerung im Bereich Fahrzeuglogistik.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 40,6 % auf 1,8 Mio. € (im Vorjahr: 1,3 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Beratung.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** konnte zum Ende des Berichtszeitraums mit 3,3 Mio. € wieder das Vorjahresniveau erreichen.

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2018	1–9 2017	Veränd.
Umsatzerlöse	29,3	28,2	3,9 %
EBITDA	16,0	16,1	- 0,6 %
EBITDA-Marge in %	54,7	57,2	- 2,5 PP
EBIT	12,3	12,4	- 0,5 %
EBIT-Marge in %	42,0	43,8	- 1,8 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2018 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vorjahresvergleich erneut leicht um 3,9 % auf 29,3 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 28,2 Mio. €). Geplante und durchgeführte, ergebniswirksame Instandhaltungsmaßnahmen beeinflussten das **Betriebsergebnis (EBIT)**. Es erreichte im Berichtszeitraum mit 12,3 Mio. € das Niveau des Vorjahres (im Vorjahr: 12,4 Mio. €).